



KISHWAR IST EINE GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG IN RIOBAMBA | ECUADOR
INSPIRIERT VON DEN PRINZIPIEN DER SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT
ENGAGIERT FÜR DIE BENACHTEILIGTEN | WWW.KISHWAR-ECUADOR.ORG

Im Januar 2021

Bericht aus Ecuador

Das Jahr 2020 wird wegen der COVID-19-Pandemie bestimmt eine besondere Erwähnung in den Geschichtsbüchern finden. Die verheerenden Auswirkungen trafen – zeitlich etwas verschoben – weltweit alle Länder. Im Mai und Juni entwickelte sich Lateinamerika zum Zentrum mit den höchsten Zahlen an Neuinfektionen. Ecuador wurde bereits früher massiv getroffen, so berichtete bereits DER SPIEGEL vom 8. April 2020 über „die Apokalypse von Ecuador (...) In der Hafenstadt Guayaquil werden die Särge knapp. Viele Leichen liegen auf offener Strasse und werden nur mit Tüchern bedeckt“. Die Katastrophe beruhte auf dem totalen Versagen der Behörden: Nachdem zu Beginn auf jegliche eindämmenden Massnahmen verzichtet wurde, fielen sie danach umso drastischer aus mit strikter Ausgangssperre. Von dieser waren zwar sogenannte systemrelevante Berufsgruppen ausgenommen, aber Bestatter gehörten nicht dazu!

Für die armen Menschen, welche im informellen Sektor arbeiten und Lebensmittel und Dienstleistungen auf der Strasse verkaufen, wurde die Situation bald dramatisch. Da sie „von der Hand in den Mund“ leben, begannen sie rasch Hunger zu leiden. Die Stiftung Kishwar reagierte schnell und passte die Projekte der Situation an:

Mujeres de Ahuano

Die Frauengruppe aus Ahuano, welche sich für die Erhaltung der Kichwa-Kultur im Bereich der Agrobiodiversität und Bildung einsetzt, war gerade dabei, den Brennofen für ihre Keramikwaren in Betrieb zu nehmen, als der Ausnahmezustand ausgerufen wurde.



Koordination | Adresse | Schweiz

Dorothea Loosli -Amstutz
Jupiterstrasse 1/1560 | CH-3015 Bern
+41 79 377 84 73 | mail@dorothealosli.ch
www.kishwar-ecuador.org



KISHWAR IST EINE GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG IN RIOBAMBA | ECUADOR
INSPIRIERT VON DEN PRINZIPIEN DER SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT
ENGAGIERT FÜR DIE BENACHTEILIGTEN | WWW.KISHWAR-ECUADOR.ORG

Gemäss dieser Regelung durfte sich niemand ausserhalb des Hauses ohne Maske bewegen. Das wurde strikte mit Gefängnis geahndet, obwohl es kaum welche gab und die vorhandenen zu unglaublichen Preisen gehandelt wurden. Sowohl Arztbesuche als auch die Feldarbeit wurden damit verunmöglicht. Deshalb begannen die Frauen Masken zu nähen, mit den fünf vorhandenen Nähmaschinen nähten sie in Gruppen rund um die Uhr.



Prävention gegen sexuelle Ausbeutung und Gewalt

Im Projekt „Prävention gegen sexuelle Ausbeutung und Gewalt“ unterstützt und begleitet die Stiftung Kishwar indigene Jugendliche, die weit entfernt von ihren Familien die Oberstufe in der Stadt besuchen müssen. Mit der Ausrufung der Ausnahmesituation wurden die öffentlichen Verkehrsmittel sofort eingestellt. Das führte dazu, dass ein Teil der Jugendlichen, die sehr tief im Regenwald wohnten in der Stadt Puyo „hängen“ blieben. Dabei kam es zu einer abstrusen Situation: Die Jugendlichen durften einerseits nicht mehr ins Zentrum Yachana Wasi, weil sie keine Gesichtsmasken hatten, durften aber andererseits auch nicht auf der Strasse sein. Das führte dazu, dass ein Teil im Gefängnis landete - sehr junge Mädchen im Männergefängnis! - ein weiterer Teil hielt sich in einem nahegelegenen Wald versteckt und suchte in der Nacht nach Nahrungsmittel. Kishwar reagierte umgehend, besorgte das benötigte Schutzmaterial und konnte die jungen Menschen schliesslich im Yachana versammeln und versorgen. Als nächster Schritt kümmerte sich die Stiftung um die Erlaubnis, die Kinder mit privaten Taxis resp. Booten zu ihren Familien bringen zu können.



Koordination | Adresse | Schweiz

Dorothea Loosli -Amstutz
Jupiterstrasse 1/1560 | CH-3015 Bern
+41 79 377 84 73 | mail@dorothealosli.ch
www.kishwar-ecuador.org



KISHWAR IST EINE GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG IN RIOBAMBA | ECUADOR
INSPIRIERT VON DEN PRINZIPIEN DER SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT
ENGAGIERT FÜR DIE BENACHTEILIGTEN | WWW.KISHWAR-ECUADOR.ORG

In dieser Notsituation erhielt Kishwar Einblick in die Gefängnissituation, was die Stiftung dazu bewog, das laufende Projekt anzupassen und sich ebenfalls um die sehr jungen Gefängnisinsassen zu kümmern.



Gewächshäuser und Biogärten

In Ecuador gibt es marginalisierte Regionen, in denen Menschen kaum Zugang zu qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln haben. Dies betrifft insbesondere ländliche Gebiete wie das Hochland um den Chimborazo. Um dem Mangel zu begegnen, werden in diesen Gemeinden nun biologische Gemüsegärten angelegt und den Familien Setzlinge zur Verfügung gestellt. Sehr viele Kleinkinder leiden sichtbar unter der vitaminarmen Ernährung und verfügen über ein entsprechend schwaches Immunsystem.



Um überhaupt Setzlinge anbieten zu können, hat Kishwar im letzten Jahr zwei Gewächshäuser erstellt. In Riobamba werden die verschiedensten Gemüsesetzlinge gezogen, gleichzeitig werden Schulungen angeboten und die Familien – auch in den armen Vierteln der Stadt - im Anlegen von biologischen Gärten unterrichtet.

Koordination | Adresse | Schweiz

Dorothea Loosli -Amstutz
Jupiterstrasse 1/1560 | CH-3015 Bern
+41 79 377 84 73 | mail@dorothealosli.ch
www.kishwar-ecuador.org



KISHWAR IST EINE GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG IN RIOBAMBA | ECUADOR
INSPIRIERT VON DEN PRINZIPIEN DER SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT
ENGAGIERT FÜR DIE BENACHTEILIGTEN | WWW.KISHWAR-ECUADOR.ORG



In San Vicente erhält neben der Anzucht von Gemüsesetzlingen eine Baumschule ganz besonderes Gewicht. Im Bezirk San Simón soll der Páramo wieder aufgeforstet werden. Die Vegetation des Páramo arbeitet im Ökosystem als Wasserreservoir. Vielerorts im Andengebiet wurde diese Vegetation aus profitablen Gründen zerstört und jetzt herrscht Wassermangel. Nun haben sich 6 Gemeinden rund um San Simón zusammengeschlossen, sammeln Samen, ziehen sie an und forsten das grosse Gebiet wieder auf, damit das Wasser wieder fließen und die Menschen genügend Trinkwasser haben. Damit leisten sie gleichzeitig einen grossen Beitrag zur CO₂-Kompensation und zum Erhalt der Biodiversität.

Es waren übrigens nicht die Menschen aus den umliegenden Gemeinden, die den Páramo zerstörten, sondern ehemalige Grossgrundbesitzer, die dort profitablere Pflanzen ziehen wollten, allerdings aufgrund der speziellen Klimabedingungen scheiterten - zurück blieb die Zerstörung.



Koordination | Adresse | Schweiz

Dorothea Loosli -Amstutz
Jupiterstrasse 1/1560 | CH-3015 Bern
+41 79 377 84 73 | mail@dorothealosli.ch
www.kishwar-ecuador.org



KISHWAR IST EINE GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG IN RIOBAMBA | ECUADOR
INSPIRIERT VON DEN PRINZIPIEN DER SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT
ENGAGIERT FÜR DIE BENACHTEILIGTEN | WWW.KISHWAR-ECUADOR.ORG

Die Waisenkinder von Kanambu

Neben den obgenannten neuen Aktivitäten wurden die Waisenkinder in Kanambu natürlich weiter betreut. Da auch in Ecuador die Schulen geschlossen wurden und über Monate geschlossen blieben, besuchte die Lehrerin Tañia Silva die Kinder regelmässig und kümmerte sich darum, dass sie mit allem Nötigen versorgt wurden. Die betreuenden Familien erhielten Pakete mit Nahrungs- und Gebrauchsmittel, mit denen sie für die Betreuung unterstützt wurden. Dies ist nur möglich, weil ganz treue Menschen explizit einen monatlichen Beitrag dafür einbezahlen – herzlichen Dank!



Der immerwährende Kunstkalender

All diese Aktivitäten kosten Geld und mit der Corona-Situation wurde es nicht einfacher, die nötigen Finanzen zu generieren. Gemeinsam mit dem indigenen Native-Art Künstler und Stiftungsmitglied Pablo Sanaguano haben wir einen immerwährenden Kunstkalender mit 12 grossformatigen Monatsbildern geschaffen, farbige Blickfänger mit tiefgründigen Denkanstössen. Ein Geschenk, das bestimmt Freude bereitet und immer passt, weil der Kalender keine Tagesdaten enthält. Jetzt hoffen wir auf möglichst viele Käufer:innen, denn der Erlös von 45.- fließt nach Abzug der

Koordination | Adresse | Schweiz

Dorothea Loosli -Amstutz
Jupiterstrasse 1/1560 | CH-3015 Bern
+41 79 377 84 73 | mail@dorothealosli.ch
www.kishwar-ecuador.org



**KISHWAR IST EINE GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG IN RIOBAMBA | ECUADOR
INSPIRIERT VON DEN PRINZIPIEN DER SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT
ENGAGIERT FÜR DIE BENACHTEILIGTEN | WWW.KISHWAR-ECUADOR.ORG**

Druckkosten vollumfänglich in die Arbeit der Stiftung. (Siehe <https://keb.global/produkt/der-immerwaeerende-kunstkalender/>)



Website Kishwar

Auf der Website von Kishwar werden die verschiedenen News laufend aufgeschaltet, da finden sich noch weitere Informationen wie zum Beispiel zur neuen Laptop-Lieferung oder dem Hühnerprojekt der Gemeinde Pachakutik in Cotundo/Archidona, es gibt viel zu sehen: www.kishwar-ecuador.org/de

Im Namen der indigenen Bevölkerung von Ecuador danke ich allen von ganzem Herzen für die Unterstützung, es ist alles andere als selbstverständlich, dass wir auch in diesen, für alle schwierigen Zeiten auf die Solidarität und Unterstützung zählen durften – gracias mil veces y un fuerte abrazo!.

Bei Fragen gebe ich gerne weitere Auskünfte und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Dorothea Loosli

Mitglied der Stiftung Kishwar
zuständig Fundraising
Konto CH91 0900 0000 6194 9502 2

Koordination | Adresse | Schweiz

Dorothea Loosli -Amstutz
Jupiterstrasse 1/1560 | CH-3015 Bern
+41 79 377 84 73 | mail@dorothealosli.ch
www.kishwar-ecuador.org